



Wanderung zwischen Lunzenau und Wechselburg am 15. Februar 2020

Zwickauer Mulde Teil IV

Eine Wintertour (ohne Schnee) führte uns am 15. Februar zum 4. Male an die Zwickauer Mulde. Von Lunzenau aus ging es flussabwärts bis zum Göhrener Viadukt, einem technischen Denkmal über das heute noch Züge fahren. Kurze Rast dort und weiter über Cossen und Göritzhain bergab in das Tal des Flüsschens Chemnitz. Nach kurzer Pause am Wasser ging's auf schmalen Pfad am Hang bis zur Mündung in die Mulde. Mal rechts und mal links verläuft eine stillgelegte Eisenbahnstrecke, erst die von Chemnitz kommende, dann an der Mündung die von Glauchau kommende Strecke.

In Wechselburg angekommen, belegten wir zu Mittag die Brückenschänke. Anschließend besuchten wir (wer noch Lust hatte und das waren die meisten) noch die Basilika des Klosters oben auf dem Berg.

Auf der anderen Flussseite liefen wir nun zurück, bergauf nach Göhren und wieder runter an die Mulde, leider etwas länger auf Asphalt.

Der letzte Kilometer, von insgesamt 16 km am Wasser stromauf bis zum Parkplatz verlief so wie wir früh gestartet waren.

Gerhard



